

**4. WIENER SYMPOSIUM
"GIS UND KARTOGRAPHIE -
THEORETISCHE GRUNDLAGEN UND ZUKUNFTSASPEKTE"
Wien, 8. bis 9. Juli 1991**

Wolfgang KAINZ, Wien*

Am 8. und 9. Juli 1991 veranstalteten das Institut für Geographie der Universität Wien und die Kartographische Kommission der Österreichischen Geographischen Gesellschaft das 4. Wiener Symposium, diesmal zum Thema "Geographische Informationssysteme (GIS) und Kartographie - Theoretische Grundlagen und Zukunftsaspekte". Die Organisation lag in den Händen von W. KAINZ und F. MAYER. Die Veranstaltung fand im Hörsaal I des Neuen Institutsgebäudes der Universität Wien statt und war begleitet von einer Ausstellung, an der sich fünf Firmen beteiligten. Das Ziel des Symposiums war, international anerkannte Fachleute auf dem Gebiet GIS und Kartographie nach Wien einzuladen, um diese bedeutenden Fachgebiete auf hohem Niveau zu diskutieren. Als Tagungssprachen waren sowohl Deutsch als auch Englisch zugelassen. Das wissenschaftliche Programm gliederte sich in vier Sitzungen zu den Themen

- Modelle und Datenstrukturen,
- Anwendungen,
- Schnittstelle zwischen GIS und Kartographie,
- Kartographie.

Das Symposium wurde vom Rektor der Universität Wien, K. WERNHART, und von den Präsidenten der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, W. PETROWITZ, und der Kartographischen Kommission der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, F. MAYER, eröffnet. W. KAINZ führte mit einem Kurzvortrag in die Thematik der Veranstaltung ein.

Die erste Sitzung unter der Leitung von W. KAINZ war den theoretischen Grundlagen geographischer Informationssysteme in bezug auf Datenmodelle und Datenstrukturen gewidmet. Es sprachen A. FRANK (Technische Universität Wien), N. BARTELME

* Univ.-Ass. Dr. Wolfgang Kainz, Institut für Geographie der Universität Wien,
A-1010 Wien, Universitätsstraße 7

(Technische Universität Graz), H. SAMET (University of Maryland) und M. HELLER (Universität Zürich) zu den Themen "Von der Datenbank zur Graphik - Transformation von Datenmodellen", "Datenmodelle für Netzwerkanwendungen in GIS", "Hierarchical Data Structures for Cartographic Databases" und "Triangulationsalgorithmen für adaptive Geländemodellierung".

In der zweiten Sitzung, die von F. MAYER geleitet wurde, lag das Schwergewicht auf Anwendungen Geographischer Informationssysteme in Hinblick auf deren interdisziplinären Einsatz. Dazu sprachen H. PRIEMER (IBM Wien), K. KRAUS (Technische Universität Wien), E. WILMERSDORF (Magistrat Wien) und L. MIKLÓS (Slowakisches Umweltministerium) über "AM/FM-Systeme und GIS", "Die Verbindung der Photogrammetrie und Fernerkundung mit GIS", "Aspekte eines interdisziplinären GIS-Einsatzes in einem Rechnernetz" und "Spatial-Organizational Aspects of Environmental Protection and GIS".

Am zweiten Tag des Symposiums fanden die dritte und vierte Sitzung und eine abschließende Podiumsdiskussion statt. In der dritten Sitzung, geleitet von J. MORRISON, wurden Aspekte an der Schnittstelle zwischen GIS und Kartographie behandelt. Es sprachen H. MOELLERING (Ohio State University), J.-C. MÜLLER (ITC Enschede), D. RHIND (Birkbeck College, London) und B. MAHR (Freitag-Berndt, Wien) über "Scientific Aspects of Spatial Data Exchange Standards", "Implementation Strategies for Data Visualization and Generalization in GIS", "Future Developments in GIS and Their Relationships to Cartography" und "Rechnergestützte Kartographie bei Freitag-Berndt".

Die letzte Sitzung wurde von J.-C. MÜLLER geleitet und war der Kartographie gewidmet. Es sprachen K. KRIZ (Universität Wien), D. GRÜNREICH (Universität Hannover), F. MAYER (Universität Wien) und J. MORRISON (U.S. Geological Survey) zu den Themen "DISK - Ein interaktives kartographisches Entwurfssystem", "Kartographische Aspekte der Implementierung eines GIS am Beispiel von ATKIS", "Impulse und Zukunftsaspekte in der Thematischen Kartographie" und "Changes and Trends in the Processes and Products of Modern Cartography". Das wissenschaftliche Programm wurde mit einer Podiumsdiskussion über die Zukunft der Kartographie in Hinblick auf neue Entwicklungen in Hard- und Software beendet. Den gesellschaftlichen Abschluß bildete ein geselliger Abend beim Heurigen.

Das Symposium war mit 233 Teilnehmern sehr gut besucht. Dies unterstreicht das große Interesse an den neuen Technologien und deren Anwendungen. Die Beiträge des Symposiums erscheinen als Band 6 der Reihe "Wiener Schriften zur Geographie und Kartographie".